



I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 02
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
Herrn Andreas Klose
Tal 13

80331 München

Datum
04.07.2019

Neue (Zwischen-) Haltestelle Buslinie 132

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 06306 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 –
Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.05.2019

Sehr geehrter Herr Klose,

der Bezirksausschuss beantragte am 21.05.2019 die Prüfung, ob im Verlauf der Buslinie 132 (stadtauswärts) zwischen den Haltestellen Viktualienmarkt (Rosental) und dem Europäischen Patentamt (Zweibrückenstr.) die Errichtung einer weiteren Haltestelle, in der Frauenstr. etwa in Höhe Reichenbachstr. möglich wäre.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des Art. 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die Folgendes mitgeteilt hat:

„Die StadtBus-Linie 132 fährt seit Änderung der Linienführung ab der Haltestelle Marienplatz im Einrichtungsverkehr über den Viktualienmarkt und die Frauenstraße zum Isartor/Zweibrückenstraße. Zwischen den Haltestellen Viktualienmarkt und Isartor liegen ca. 1200 m Fahrtstrecke ohne Halt.

Im Rahmen der Bereisungskommission wurde der Antrag des BA 02 aufgegriffen und eine zusätzliche Haltestelle geprüft. Als sinnvolle und ohne baulichen Aufwand und zusätzliche Halteverbote mögliche Position bietet sich der Bereich in der Blumenstraße zwischen den Straßen Am Einlaß und Utzschneiderstraße auf Höhe der Mittelinsel an. Dort wurde auch im Rahmen von Sonderverkehren bereits vereinzelt eine temporäre Haltestelle angeordnet.

Diese Position „Schrannenhalle“ verkürzt die Fahrtstrecke zwischen dem Viktualienmarkt und Isartor auf etwa 800 m und damit auch die Reisezeit. Eine weiter östlich gelegene Position, z.B. östlich der Einmündung Reichenbachstr. ist nur mit Anordnung von Halteverboten möglich. Die Bereisungskommission präferiert daher die Position gegenüber der Schrannenhalle.

Eine Führung der Linie 132 über die Müller- und Rumfordstraße ist nicht zu empfehlen. Für einen störungsfreien Busbetrieb ist eine nutzbare Fahrbahnbreite von 6,50 m Voraussetzung. In der Rumfordstraße steht zwischen Reichenbach- und Zwingerstraße nur eine nutzbare Fahrbahnbreite von ca. 6,20 m zwischen Am Einlaß und Reichenbachstraße sogar nur von ca. 6,00 m zur Verfügung. Ein störungsfreier Busbetrieb ist unter diesen Voraussetzungen nicht möglich. Zudem würde auch der Trambetrieb der Linien 16 und 17 durch die Führung der Buslinie 132 in der Rumfordstraße negativ beeinflusst, da aufgrund der Enge im Begegnungsfall (v.a. in Kurvenbereichen) die Geschwindigkeit verringert werden müsste.

Sofern der Bezirksausschuss der vorgeschlagenen, zusätzlichen Halteposition zustimmt, kann diese zu einem geeigneten Zeitpunkt entweder zum Fahrplanwechsel oder unterjährig 2020 in Betrieb genommen werden.“

Wir hoffen, dass gemäß den obigen Ausführungen der MVG Ihrer Bitte um Prüfung Rechnung getragen wurde und der Antrag als erledigt gelten darf.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.
an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Mitte

per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

III. Wv. FB 5
Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/BA02/6306_Antw.odt

Clemens Baumgärtner